

Fremdsprachentag FMF-MV am 24.09.2022
in Kooperation mit der VdF, dem DSV, der Universität Rostock & dem IQ M-V

Vorträge und Workshopangebote

1. Plenarvortrag

Dozent*in	Verlag/Institution	Beschreibung
Prof. Dr. (em.) Gabriele Linke	Universität Rostock	<p>Fremdsprachenunterricht in Zeiten des Krieges – Fremdsprachenunterricht als Friedensunterricht?</p> <p>Die Ziele und Aufgaben des schulischen Fremdsprachenunterrichts sind historischem Wandel unterworfen. Ging es noch in den 1980er und 1990er Jahren vorwiegend um landeskundliches Wissen und fremdsprachliche Kommunikationsfähigkeit, so nahm seitdem, neben dem Ruf nach didaktischer Integration der Digitalisierung, auch die Forderung nach einer stärkeren Berücksichtigung von interkulturellem Wissen und Handeln an Nachdruck zu, da durch europäische Integration, Migration und internationale Mobilität die Vorbereitung der Schüler und Schülerinnen auf interkulturelle Situationen eine neue Dringlichkeit erhielt.</p> <p>Angesichts immer wieder neuer internationaler Konflikte stellt sich die Frage, was Fremdsprachenunterricht leisten konnte, kann und können sollte, um Konflikte besser zu verstehen und human zu reagieren. Dabei gibt es keine einfachen Antworten, aber es lohnt sich, über vorhandene Methoden und Probleme interkulturellen Fremdsprachen-</p>

		<p>unterrichts zu reflektieren, alte und neue Ansätze immer wieder auszuprobieren und dabei zu akzeptieren, dass der Fremdsprachenunterricht zwar manches bewegen kann, vor allem auf der interpersonellen Ebene, aber dass er nur, z.B. durch die Bereitschaft und Fähigkeit zum Perspektivwechsel, zu einem besseren Verständnis komplexer gesellschaftlicher Interessenkonflikte beitragen kann, jedoch selten zu deren Lösung. Die Wirkungsmöglichkeiten einiger Methoden möchte ich an Beispielen diskutieren. Die Einsicht in die begrenzte Wirksamkeit interkulturellen Fremdsprachenunterrichts „im Großen“ verträgt sich jedoch meiner Meinung nach sehr gut mit dem Wunsch, die vorhandenen Möglichkeiten „im Kleinen“ unermüdlich auszuschöpfen und zu erweitern, da hier Wirksamkeit erreicht werden kann.</p>
--	--	--

2. Sprachenübergreifende Angebote

Dozent*in	Verlag/Institution	Beschreibung
Claudia von Holten	Amiguitos	<p>Spaß am Spielen mit ersten Sätzen, geeignet für alle Sprachen!</p> <p>Wie kann ein Sprachanfänger schnell ins aktive Sprechen kommen und lernt Vokabular nicht als Einzelworte, sondern in einem Satzkontext? Wie kann dieser Prozess mit Spiel, Spaß, Action und Vielfalt begleitet werden? Mit dem Sprachlernspiel Superauge gelingt dies kinderleicht. Das Spiel in Heftform kann auf vielfältige Weise genutzt werden. Als Hauptspiel Superauge, als Quartett, Geh Angeln, als Großgruppenvariante oder einfach nur zum Lernen des Vokabulars mit Bildkarten und Beispielsätzen. Es basiert auf 100 wichtigen Worten für das Sprachniveau A1. Folgende Sprachversionen sind verfügbar: DaZ Version plus in folgenden Sprachen Englisch, Französisch, Spanisch, Russisch, Polnisch, Plattdeutsch,</p>

		<p>Portugiesisch, Griechisch, Türkisch, Arabisch, Kannada, Italienisch, Schwedisch, Albanisch, Japanisch, Chinesisch und ganz neu auch Ukrainisch.</p> <p>In diesem Workshop können die Teilnehmer das Spiel aktiv ausprobieren und kennenlernen.</p>
Jana Tichauer	Lehrerin Französisch/Englisch, Berlin	<p>Fremdsprachenunterricht mehrdimensional - Mit ThingLink interaktive Räume eröffnen</p> <p>Was wäre, wenn wir Fremdsprachenunterricht mehrdimensional denken würden? Mithilfe der Web-Anwendung ThingLink drücken Schüler*innen sich multidimensional aus, sie kombinieren Ton und Text, Bild und Video, analog und virtuell. Es entstehen immersive Online-Räume, die ganz nebenbei die Sprech- und Medienkompetenz fördern.</p> <p>Ziel des Workshops ist es, ThingLink kennenzulernen und dessen Potenzial für kompetenzorientierten Fremdsprachenunterricht zu entdecken. Nachdem einige Praxisbeispiele aus dem Französischunterricht vorgestellt wurden, planen und erstellen die Teilnehmenden selbst interaktive Räume, die sie für ihre Lerngruppen eröffnen wollen - hierfür bitte ein mobiles Endgerät (idealerweise Laptop) mitbringen.</p>

3. Angebote Englisch

Grundschule

Dozent*in	Verlag/Institution	Titel + Beschreibung
Christel Simon	Cornelsen	Auf den Anfang kommt es an Im Workshop werden verschiedene Übungsformen zur Entwicklung basaler Fähigkeiten im sprachlichen Handeln vorgestellt und ausprobiert. Dabei werden Materialien aus dem Lehrwerk „Sunshine“ verwendet.
Kerstin Hellige	Schulberaterin, Westermann	Digital unterrichten und interaktiv kommunizieren - im Präsenzunterricht Englisch überhaupt noch nötig? Mit dem Unterrichtssystem BiBox zu Camden Market Junior (Grundschule) und Camden Market (Regionale Schule) sowohl in der Schule als auch Zuhause effektiv und modern lernen. Vorgelegt und diskutiert werden konzeptionelle Ideen, wie Sie mit Ihren Schülerinnen und Schülern auch im Präsenzunterricht Englisch und zur Unterstützung Zuhause digital interaktiv kommunizieren können. Dabei bieten die BiBox und die Interaktiven Übungen spannende Möglichkeiten, den Englischunterricht modern und zeitsparend vorzubereiten und zu gestalten.

Gisela Ehlers	Herausgeberin von Bumblebee, Westermann	<p>Every child matters! - So kann ich mit Bumblebee differenzierende Angebote machen</p> <p>Das Sprachbad im Englischunterricht der Grundschule hat sich als „Pfütze“ erwiesen. In drei Stunden Unterricht pro Woche kann ich die Kinder nicht wirklich eintauchen lassen, zumal mir täglich meine heterogene Kinderschar deutlich macht, wie unterschiedlich ich auf die einzelnen Lerner reagieren müsste. Wie ist der Spagat zu schaffen, der nötig ist, um auf die individuellen Bedürfnisse der Kinder einzugehen? Was bleibt reine Theorie, was ist wirklich leistbar?</p>
Dr. Zuzana Bartsch Veselá	Universität Rostock	<p>Teaching intercultural aspects in the primary English language classroom</p> <p>This seminar offers some practical ideas for teaching intercultural aspects in the primary English classroom. We will have a look at how intercultural communicative competence can be effectively developed and applied in practice through picture books.</p>

Orientierungsstufe

Dozent*in	Verlag/Institution	Beschreibung
Rieke Jakowski, Helene Mehlan, Lucy- Marie Lösch, Dana Reimer	Universität Greifswald	Where is Santa? - Ein Projekttag zum Thema „Christmas around the world“ in der Orientierungsstufe Santa ist verschwunden! Ohne ihn, kein Weihnachten – oder gibt es doch noch eine Chance, das Fest zu retten? Santa schreibt Briefe aus verschiedenen Ecken der Welt – und so folgen die Schüler*innen seinen Spuren. Unter anderem lösen sie dabei Rätsel, erstellen kleine Vorträge zu Weihnachtstraditionen in verschiedenen Ländern und basteln. Studierende stellen einen handlungsorientierten Projekttag in der Orientierungsstufe vor, wobei die Aufgaben gemeinsames Lernen und differenziertes Arbeiten ermöglichen. Das kreativ gestaltete Material wird zur Verfügung gestellt.

Sekundarstufe 1

Dozent*in	Verlag/Institution	Beschreibung
Nicola Epps	English in Action	It's a Kind of Magic. Different Ways of Using Music in Class Using songs in class doesn't just have to be a gap-fill exercise. Music can be a fun way to break up the routine and engage your students with something cultural and current. This workshop will explore some fun and interactive ways of using music with your students.

<p>Jutta Stahl-Klimmt, Robert Klimmt</p>	<p>Westermann</p>	<p>„Success makes you happy“ - Motivation und Lernerfolg mit dem neuen Camden Town 7</p> <p>Der Workshop konzentriert sich auf die Hinführung von der Erstbegegnung bis zur erfolgreichen Bewältigung der target tasks. Dabei werden dem produktorientierten Lernen sowie Möglichkeiten der Individualisierung und Differenzierung Rechnung getragen.</p>
<p>Dana Reimer, Anja Zalach</p>	<p>Gymnasial- lehrerinnen Greifswald, Westermann</p>	<p>Step by Step-Module in Camden Town zur Entwicklung der Sprechkompetenz in Klasse 7 nutzen</p> <p>Erfolgreiches Arbeiten in der Oberstufe gelingt nur, wenn es ein solides Fundament gibt. Grundlegende Fertigkeiten müssen daher bereits in der Sekundarstufe I ausgebildet und kontinuierlich weiterentwickelt werden. Anhand praktischer Beispiele wird gezeigt, wie Sprechkompetenz ab Klasse 7 schrittweise aufgebaut wird, um die Schülerinnen und Schüler langfristig auf komplexe mündliche Aufgaben in der Oberstufe vorzubereiten.</p>
<p>Ulrike Handke</p>	<p>Seminarleiterin in Aus- und Fortbildung, Berlin, Westermann</p>	<p>Motivation durch gehirngerechte Ansprache und Differenzierung am Beispiel Camden Market 7</p> <p>Anstrengung muss sich für unsere Gehirne lohnen. Jede/r von uns möchte sich ausdrücken und Selbstwirksamkeit erfahren. Wir möchten dadurch mit anderen verbunden sein, aber auch Unabhängigkeit und Autonomie erfahren. Erfolge können wir organisieren, kommunikative Lernarrangements herstellen. Differenzierende Methoden helfen, wirksame Kommunikation zu erzeugen und dadurch in unserem Fach Erfolge zu vermitteln.</p>

<p>Kerstin Hellige</p>	<p>Schulberaterin, Westermann</p>	<p>Digital unterrichten und interaktiv kommunizieren - im Präsenzunterricht Englisch überhaupt noch nötig?</p> <p>Mit dem Unterrichtssystem BiBox zu Camden Market Junior (Grundschule) und Camden Market (Regionale Schule) sowohl in der Schule als auch Zuhause effektiv und modern lernen.</p> <p>Vorgestellt und diskutiert werden konzeptionelle Ideen, wie Sie mit Ihren Schülerinnen und Schülern auch im Präsenzunterricht Englisch und zur Unterstützung Zuhause digital interaktiv kommunizieren können. Dabei bieten die BiBox und die Interaktiven Übungen spannende Möglichkeiten, den Englischunterricht modern und zeitsparend vorzubereiten und zu gestalten.</p>
<p>Claudia Zohn</p>	<p>Klett</p>	<p>Und wie geht das???</p> <p>Selbstständigkeitserziehung im lehrwerksgeleiteten Englischunterricht</p> <p>Selbstständiges Lernen ist keine neue Forderung, jedoch ist die Notwendigkeit der Entwicklung von Lernkompetenzen in den vergangenen beiden Jahren besonders brisant und deutlich geworden. Neben geeigneten Materialien braucht es vor allem eine geeignete Herangehensweise der Lehrpersonen, um Schüler:innen bei der erfolgreichen Entwicklung dieser Kompetenzen zu begleiten. Die Veranstaltung richtet sich dabei explizit an mittlere Schulformen. Hier geben Kleinschrittigkeit und (unabhängig von häuslicher Unterstützung) schulische Lernangebote den Ausschlag dafür, dass der Lerner das erworbene Know-How anwenden kann. Dieses Ziel bereits in Klassenstufe 5, also von Anfang an, systematisch anzugehen, ist eine Bedingung für eine erfolgreiche Selbstständigkeitserziehung im Englischunterricht.</p>

<p>Martin Brügmann</p>	<p>Klett</p>	<p>Englisch - Lingua franca in diesen Zeiten? Brücken schlagen: kulturell - sprachlich - digital.</p> <p>Englisch ist vielerorts gerade die aktuelle Sprachbrücke zwischen Deutsch, Ukrainisch, Russisch und weiteren Sprachen. Gleichzeitig ist die gemeinsame Sprache die Brücke, um Gemeinsamkeiten zu entdecken und Unterschiede kennen zu lernen.</p> <p>Das Erlernen von Sprachen, besonders Englisch, gewinnt in diesen Tagen an unübersehbarer Deutlichkeit. Doch nicht nur der erlernte Grundwortschatz und die Grammatik sind wichtig, sondern auch der ergänzende und unterstützende Einsatz digitaler Medien.</p> <p>Der moderne Englischunterricht schlägt diese Brücke durch moderne Lehrwerke und zeitgemäßen Unterricht und vermittelt genau die Kenntnisse und kreativen Fähigkeiten, die aktuell so wichtig sind. Ich werde hierzu einige Möglichkeiten vorstellen und lade zum gemeinsamen Ausprobieren ein.</p>
<p>Maria Schönherr</p>	<p>Cornelsen</p>	<p>Short, Shorter, Shorties – Mini-Fiction in the EFL Classroom</p> <p>Very short narrative texts, such as urban legends, mini-sagas, fables, and twitterfiction, are of great value for language teaching and learning. They come in a wide variety of forms, cater to modern reading habits and can easily be explored in 45 minutes. Yet, they are still largely underrepresented in EFL classrooms. This talk aims at introducing some of the genres and provide motivating examples for learners at different levels.</p>

Justin Sismey	Englisch Lernen in Rostock	<p>Cultural considerations as part of language learning</p> <p>Culture and language are connected but which, if any, is more important? Are we more tolerant of language mistakes than cultural errors? In this workshop we look at the close association between the two and how important it is to include cultural behaviour in the classroom as well as to understand that while we will always make language mistakes, culture faux pas are equally important to get right. Beware – includes (British) humour!</p>
Karoline Thorbecke	Universität Greifswald	<p>Kompetenzorientierter Englischunterricht mit dem Unterrichtshilfenportal MV</p> <p>Das Unterrichtshilfenportal MV eröffnet dem Fremdsprachenunterricht motivierende Möglichkeiten für das interaktive Üben von Wortschatz und Grammatik. In dieser Fortbildung sollen nun Lernaufgaben präsentiert und diskutiert werden, die diese Übungen aufgreifen und für einen kompetenz- und kommunikationsorientierten Englischunterricht nutzbar machen. Die Materialien und Unterrichtsbeispiele wurden in einem Seminar der Lehrkräfteausbildung der Uni Greifswald entwickelt und sind auf die Themenfelder des Rahmenplans Klasse 7 abgestimmt.</p> <p>Außerdem wird Raum für den gegenseitigen Erfahrungsaustausch zum Portal und die Passung der Unterrichtsideen für die eigene Lerngruppe gegeben werden.</p>

Sekundarstufe 2

Dozent*in	Verlag/Institution	Beschreibung
Jens Rösener	Cornelsen	<p>Sprachliche Kompetenzen systematisch und kontinuierlich aufbauen</p> <p><i>Words in Context, Language Labs, Language Awareness</i>-Aufgaben – Im Rahmen dieser Veranstaltung werden die vielfältigen Möglichkeiten aufgezeigt, um die sprachlichen Kompetenzen der Schüler*innen systematisch und zielgerichtet auszubauen. Ausgehend vom Kapitel <i>Finding one's place – The Individual and Society</i> des neuen Context werden praxisnahe und direkt umsetzbare Unterrichtsideen vorgestellt, wie Sie Ihren Unterricht motivierend und sprachsensibel planen und durchführen und dabei systematisch den Kompetenzerwerb der Lernenden unterstützen können.</p>
Heike Voet	Gymnasiallehrerin, Neustrelitz, Westermann	<p>Comprehension → analysis → composition Mit neuen Materialien erfolgreich zum Abitur - effizientes und ergebnisorientiertes Arbeiten</p> <p>Ausgehend von einer IQB-Pool Abituraufgabe wird gezeigt, wie die Lehrkraft mit Hilfe von Camden Town Oberstufe für Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern ohne zusätzlichen Aufwand im Unterricht eine optimale Vorbereitung auf das Abitur gewährleisten kann.</p> <p>Die systematische Arbeit mit den Workshops ermöglicht ein zielführendes Herangehen an die Aufgaben.</p>

Christine Meißner	Klett	<p>Let's talk - speaking in der SEK II –</p> <p>In dieser Veranstaltung wird diskutiert, wie Sprechfertigkeit im Hinblick auf verschiedene Prüfungsformate (Einzelprüfung, Gruppenprüfung und Präsentationsprüfung) im Unterricht trainiert werden kann.</p>
Prof. Dr. Torben Schmidt & Taieb Oussaifi	Leuphana Universität Lüneburg	<p>Going Green - Education for Sustainability: Ein Blended Learning-Projekt für den Englischunterricht</p> <p>Ziel des Workshops ist es, das didaktisch-methodische Konzept, Inhalte, Aufgaben und Projektbestandteile, Ziele und Produkte des Projekts "Going Green" (ein Kooperationsprojekt der Uni Lüneburg, der U.S.-Botschaft in Berlin und LIFE e.V. mit bereits mehr als 10.000 TN) vorzustellen und Möglichkeiten der Integration in den Englischunterricht der Oberstufe aufzuzeigen. "Going Green" ist ein transatlantisches Blended Learning-Projekt, in dessen Rahmen deutsche und US-amerikanische Schülerinnen und Schüler mit Hilfe digitaler Medien im Rahmen eines aufgaben- und projektorientierten Ansatzes an hochaktuellen umweltpolitischen Themen arbeiten und mit ihren Projektideen an einem Wettbewerb teilnehmen können. Das Projekt passt zu vielen Fächern, insbesondere Englisch, (bilinguale) Geographie und MINT. Auch fächerübergreifendes Arbeiten und Projekttag oder eine Projektwoche sind möglich. Neben der Förderung der Sprachkenntnisse (English as a Foreign Language) und interkultureller Kompetenzen in Abstimmung mit den Lehrplänen für das Fach Englisch adressiert das Lernprojekt zahlreiche „21st Century Skills“ und Lernziele aus dem Bereich „Bildung für nachhaltige Entwicklung“. Weitere Infos unter www.teachaboutus.org</p>

Hannes Michael Tieß	Universität Rostock	<p>Sprechinitiiierende Aufgabengestaltung im kooperativen Englischunterricht der Oberstufe</p> <p>Der Workshop stellt zunächst eine Vielzahl an sprechinitiiierenden Aufgaben aus der Praxis vor. Dabei wird näher untersucht, wie Schülerinnen und Schüler an die Bearbeitung dieser Aufgaben herangehen. Gemeinsam nutzen wir diese Erkenntnisse, um anschließend ein Portfolio an ansprechenden Aufgaben für den Englischunterricht zu analysieren und zu besprechen. Dabei konzentrieren wir uns auf die Vorbereitung im Rahmen der mündlichen Sprachlernleistung in der Oberstufe. Die (Prüfungs-)Aufgaben werden den Teilnehmenden anschließend zur Verfügung gestellt. Folgende Fragen werden untersucht:</p> <ol style="list-style-type: none">1) Wie müssen Aufgaben gestaltet sein, damit sie tatsächlich Sprechen initiieren?2) Wie (genau) formuliere ich diese Aufgaben?3) Welche methodischen Tricks haben sich in der Unterrichtsgestaltung bewährt?
------------------------	------------------------	--

4. Angebote Französisch

Dozent*in	Verlag/Institution	Beschreibung
Catherine Mann-Grabowski	Cornelsen	<p>Rendre ses élèves autonomes en français en ligne et en direct</p> <p>L'atelier montrera comment construire une progression qui favorise l'autonomie des apprenants et leur permet de s'exprimer rapidement en français sur les sujets qui les intéressent. Que peut-on faire en cours et quels outils mettre à la disposition des élèves pour mémoriser le vocabulaire et saisir la grammaire de manière ludique et amusante ? Comment travailler les dialogues modèles en ligne et en présence ? Comment trouver lors de la réalisation des tâches et des mini-tâches qui sont la clé de voûte des apprentissages un juste milieu entre une liberté créative et motivante et un soutien nécessaire ? L'atelier proposera de nombreux exemples pour nous permettre de répondre ensemble à ces questions.</p> <p>Pour les trois premières années d'apprentissage, avec des exemples tirés d'<i>À toi !</i> et d'<i>À Plus !</i> nouvelle édition</p>
Kevin Rautenberg	Klett	<p>Vom Klassenzimmer hinaus in die Welt – Brücken schlagen zwischen Unterricht und (späterer) Lebensgestaltung</p> <p>Die unterrichtliche Ausgestaltung des Fremdsprachenlernens muss sich häufig der kritischen Frage des lebensweltlichen Bezugs stellen – ist doch der Klassenraum mit seinen ihm eigenen Strukturen häufig sehr weit vom Zielland, Zielsprache und alltäglicher Verwendung des Erlernen entfernt.</p> <p>Es stellt sich daher die Frage, wie Unterricht die Verbindung zwischen theoretischem Sprachenlernen und einem tatsächlichen Sprachgebrauch herstellen kann. Hierzu</p>

		sollen im Vortrag Exkurse unternommen werden, die Möglichkeiten aufzeigen, Sprachunterricht entsprechend zu strukturieren und für alle am Lernprozess beteiligten Personen langfristig gewinnbringend zu nutzen.
Jana Tichauer	Lehrerin Französisch/Englisch, Berlin	<p>Fremdsprachenunterricht mehrdimensional - Mit ThingLink interaktive Räume eröffnen</p> <p>Was wäre, wenn wir Fremdsprachenunterricht mehrdimensional denken würden? Mithilfe der Web-Anwendung ThingLink drücken Schüler*innen sich multidimensional aus, sie kombinieren Ton und Text, Bild und Video, analog und virtuell. Es entstehen immersive Online-Räume, die ganz nebenbei die Sprech- und Medienkompetenz fördern.</p> <p>Ziel des Workshops ist es, ThingLink kennenzulernen und dessen Potenzial für kompetenzorientierten Fremdsprachenunterricht zu entdecken. Nachdem einige Praxisbeispiele aus dem Französischunterricht vorgestellt wurden, planen und erstellen die Teilnehmenden selbst interaktive Räume, die sie für ihre Lerngruppen eröffnen wollen - hierfür bitte ein mobiles Endgerät (idealerweise Laptop) mitbringen.</p>
Christina Budke	Lehrerin für Französisch und Deutsch (Saarland)	<p>Einsatz von digitalen Medien zur Förderung des Sprechens im Fremdsprachenunterricht (Online-Workshop)</p> <p>Das Sprechen bildet einen der Kompetenzbereiche des Fremdsprachenlernens, der oftmals im Unterricht etwas kurz kommt. Digitale Medien lassen sich produktiv mit verschiedenen Sprechanschlüssen verknüpfen. Im vorliegenden Vortrag soll es darum gehen, kreative Möglichkeiten aufzuzeigen, die das Sprechen mithilfe von digitalen Medien sowohl monologisch als auch dialogisch fördern.</p>

		Das Angebot ist als Online-Workshop konzipiert. TeilnehmerInnen benötigen ein mobiles Endgerät mit Internetzugang und Kopfhörer.
Christopher Timm	Universität Rostock	<p>Gamification im modernen Fremdsprachenunterricht am Beispiel (semi-)digitaler Edubreakouts im Französischunterricht</p> <p>Gamification im Unterricht ist ein zweischneidiges Schwert – neben dem Potential, was die Möglichkeit der Vermittlung und der Schülermotivation angeht, ist Gamification aufgrund des spielerischen Charakters oftmals stark unter Legitimationsdruck. Dennoch wachsen in den letzten Jahren Edubreakouts wie Pilze aus dem Boden. Eingebettet in eine Rahmengeschichte, müssen Hinweise gefunden und Rätsel in einem engen zeitlichen Rahmen gelöst werden, um eine bestimmte Mission zu erfüllen und den „Raum“ verlassen zu können.</p> <p>Was außerhalb der Schule so gut ankommt, muss doch auch im Unterricht einsetzbar sein, oder? Wie kann dieses Gruppenerlebnis ins Klassenzimmer geholt werden und welchen wirklichen Mehrwert hat es?</p> <p>In diesem Workshop soll nach einer kurzen allgemeinen und theoretischen Einführung selbst ein vorgefertigter Edubreakout erprobt und der Gamification-Ansatz anschließend kritisch hinterfragt werden. Die Teilnehmer erhalten neben der eigenen Erfahrung von gamifizierten Elementen auch praktische Einblicke in die Konstruktion und Erstellung von eigenen analogen und digitalen Quests, Rätseln und weiteren Strukturen für den Unterricht.</p> <p>Voraussetzungen: mobile Endgeräte (vorzugsweise Tablets) mit Internetzugang</p>

5. Angebote Spanisch

Dozent*in	Verlag/Institution	Beschreibung
Estrada García, Rosa María	Spanischlektorin / Romanisches Seminar / Leibniz Universität Hannover	Migración: tendiendo puentes desde otra perspectiva Sin olvidar ni negar que la migración implica un sinnúmero de aspectos problemáticos ni que las olas migratorias tienen un origen casi exclusivamente marcado por la necesidad, este taller pretende resaltar los aspectos enriquecedores de la migración (p.e. el patrimonio cultural y científico) comprendiendo este fenómeno como un agente de progreso intrínseco en el proceso de la evolución y desarrollo humanos; es decir, se abordará este tema no como un nuevo fenómeno sino como un aspecto de relevancia continuada y global. Activando un cambio de perspectiva, podremos llevar este tema a nuestras aulas de ELE con un toque distinto y tendiendo puentes entre culturas.
Mariola Merino	Spanischdozentin an der Hochschule Stralsund	Literatur in Spanischunterricht Literatur ist ein Mittel, um Brücken zwischen Kulturen, zwischen Sprechern verschiedener Sprachen und Nationalitäten zu bauen. Dieser Workshop stellt Espido Freire als Vertreterin der aktuellen spanischen Literatur in den Mittelpunkt und will diese Literatur den Schülerinnen und Schülern der gymnasialen Oberstufe näher bringen. Der Workshop ist in zwei Teile gegliedert. Im ersten Teil geht es darum, die Autorin und ihre Werke in einen historischen Kontext zu stellen. Im zweiten Teil wird anhand einer Geschichte von Freire ein Unterrichtsvorschlag präsentiert, der dem Unterrichtsinhalt "El individuo y la sociedad/ Individuum und Gesellschaft" des Rahmenplans der gymnasialen Oberstufe für Spanisch entspricht.

6. Angebote Russisch

Dozent*in	Verlag/Institution	Beschreibung
Ecaterina Istrati	CJD Rostock	Einsatz audiovisueller Medien im Russischunterricht Die audiovisuellen Medien sind bei den SuS aller Klassenstufen sehr beliebt und bieten ein großes Spektrum an didaktisch wertvollen Übungen an. Im Rahmen des Workshops werden einige Kurzfilme und entsprechendes didaktisches Material als Beispiel präsentiert. Anschließend wird im Plenum an neuen Aufgaben gearbeitet, sodass jede Teilnehmerin am Ende über eine Sammlung an audiovisuellen Medien und passendem, einsatzbereitem didaktischem Material verfügt.
Kristina Gröber-Stein	Lehrerin Europaschule Gymnasium Teterow	Klassenarbeit mal anders - Spiele-Projekt im und für den Russischunterricht (ab dem 3. Lernjahr) Jeder kennt es: Man gibt Themen vor, die Schüler*innen stöhnen angesichts der Menge, dann lernen sie für die anstehende Arbeit und schreiben anschließend all ihr Wissen über 45-90 Minuten auf mehrere Blätter Papier, die wiederum kontrolliert werden müssen. Klingt mühselig, ist mühselig. Für alle Parteien. Und am Ende wird das Wissen in eine Schublade gepackt, wo es solange verstaubt, bis man mal Fragmente davon für ein anderes Themengebiet braucht. Nachhaltig und mit Spaß lernen sieht anders aus. In diesem Workshop soll eine Alternative aufgezeigt werden, in der Schüler*innen handlungsorientiert den Lernstoff verarbeiten und so unter Beweis stellen, wie sehr sie diesen verinnerlicht haben. Und das ganz ohne Lerndruck, mit Kreativität und Mitspracherecht anhand eines Projekts, in dem Spiele für den Russischunterricht entwickelt werden.

7. DaF/Z

Dozent*in	Verlag/Institution	Beschreibung
Dr. Uta Großmann	Universität Greifswald	Wie wird die Zweitsprache Deutsch erworben? Didaktische und methodische Tipps zur Diagnostik und Förderung in DaF/Z Der Erfolg der Vermittlung des Deutschen als Zweit- und Fremdsprache ist nicht nur vom Alter der Lernenden, deren Erfahrungen zur „Schule“ und zu Lerntraditionen abhängig, sondern auch von der sprachtypologischen Charakterisierung der Erstsprache im Vergleich zur deutschen Sprache. Eine besondere Rolle spielt dabei das „WIE“: Wie erwerben DaZ/F-Lernende die Sprache Deutsch. Das Wissen, wo Lernende in ihren aktuellen Spracherwerb stehen (Diagnose) und wie sie auf der erreichten Stufe gefördert werden können (Förderung), trägt zum besonderen Gelingen des Spracherwerbs bei. Im Mittelpunkt des Workshops steht die Sensibilisierung für den individuellen Erwerb der Zweitsprache und die Erarbeitung von Möglichkeiten, wie das diagnostizierte Wissen im Unterricht sowohl im Anfangs- als auch im fortgeschrittenen Unterricht im Kontext der gegebenen schulischen Rahmenbedingungen und Lehrmittel (fach-)sprachensensibel, selbstwirksamkeitsfördernd umgesetzt werden kann und dies auch mit Blick auf Rückmeldungen (Feedback) zu erbrachten Lernleistungen.
Dr. Uta Großmann	Universität Greifswald	Praxis - Diagnose und Förderung des Zweitspracherwerbs Im Workshop geht es um die praktische Erprobung von Diagnoseverfahren des Zweitspracherwerbs. Anhand von verschiedenen Lernendenbeispielen aus unterschiedlichen Schularten wollen wir gemeinsam ins Gespräch kommen, um das Verfahren zu erproben und zu diskutieren. Darüberhinaus können an den Beispielen auch Fragen zur Korrektur und Förderung erörtert werden sowie allgemeine didaktische-methodische Fragen zum Zweitspracherwerb.